

Verlesen

Vorstandsitzung vom 13.6.1974

9. April 1974

Postanschrift:

5600 Wuppertal 2

Postfach 202020

Tel. 02121/55 14 25

An alle
Kreisvorsitzenden und Vereine
im CVJM-Westbund

Liebe Brüder und Schwestern !

In den Sitzungen unseres Vorstandes und Gesamtvorstandes konnte ich mitteilen, daß die Jahresrechnung für 1973 unseres Westbundes mit einem Überschuß abschließt. Dafür wollen wir Gott von ganzem Herzen danken.

Durch die auf allen Gebieten anhaltenden Kostensteigerungen, die in dieser Höhe in dem Etat für 1974 nicht vorgesehen sind, kommen in diesem Jahr erhöhte Anforderungen auf uns zu. Allein der Besoldungsaufwand für unsere hauptamtlichen Mitarbeiter übersteigt die im Etat vorgesehene Summe um 5 %. Einen Teil dieser Mehraufwendungen können wir aus dem Überschuß von 1973 decken. Aber der verbleibende Betrag ? Gott schenkte uns eine gute Lösung. Er machte unsere Brüder und Schwestern willig, für die Zeit von drei Monaten auf die gesamte Besoldungserhöhung zu verzichten. Durch diese Bereitwilligkeit werden wir die Erhöhungen verkraften können. Wir wollen Gott und auch unseren Brüdern und Schwestern für diese Haltung danken. Es ist schon ein Opfer, was sie gebracht haben. Vielleicht sind wir auch bereit, drei Monate lang unsere erhöhten Einkünfte in 1974 für die Arbeit unseres Werkes zu opfern.

Im Vorstand haben wir auch Überlegungen über die voraussichtliche finanzielle Lage unseres Westbundes in 1975 angestellt. Es ist nicht daran zu zweifeln, daß erhebliche Kostensteigerungen auf uns zukommen. Sollen wir die uns aufgetragene Arbeit, jungen Menschen den Weg zu unserem Herrn Jesus Christus zu weisen, einschränken ? Über eine solche Entscheidung würde sich der Teufel sehr freuen. Das wollen und dürfen wir nicht. Auch würde durch eine solche Maßnahme der bisher so sichtbare Segen unseres Gottes ausbleiben. Wir dürfen doch wissen, daß Gott uns das geben wird, was wir bedürfen. Er fordert jedoch von uns, daß wir auch bereit sind, das Unsrige beizutragen.

Nach reiflicher Überlegung hat sich deshalb der Vorstand entschlossen, dem Gesamtvorstand Vorschläge für eine Beitragserhöhung zu unterbreiten und ihn zu bitten, der Bundesvertretung zu empfehlen, diese Beitragserhöhung zu beschließen. Der Gesamtvorstand hat sich inzwischen auch damit beschäftigt. Die Notwendigkeit einer Beitragserhöhung wurde von allen Anwesenden anerkannt. Es wurde beschlossen, der Bundesvertretung vorzuschlagen, nachstehende Änderungen der Bundesbeiträge mit Wirkung ab 1.1.1975 zu beschließen:

1. Der Jungschar-Beitrag wird von monatlich DM 0,10 auf DM 0,20 erhöht.
2. Die Kopfbeiträge für die 18-25 Jahre alten Mitglieder werden von DM 0,70 auf DM 1,-- erhöht.
3. Der Grundbeitrag wird um 25 % erhöht.

Wenn wir jetzt den Rechenstift zur Hand nehmen und den neuen Beitrag ausrechnen, werden wir feststellen, daß sich die Erhöhung in bescheidenen Grenzen hält.

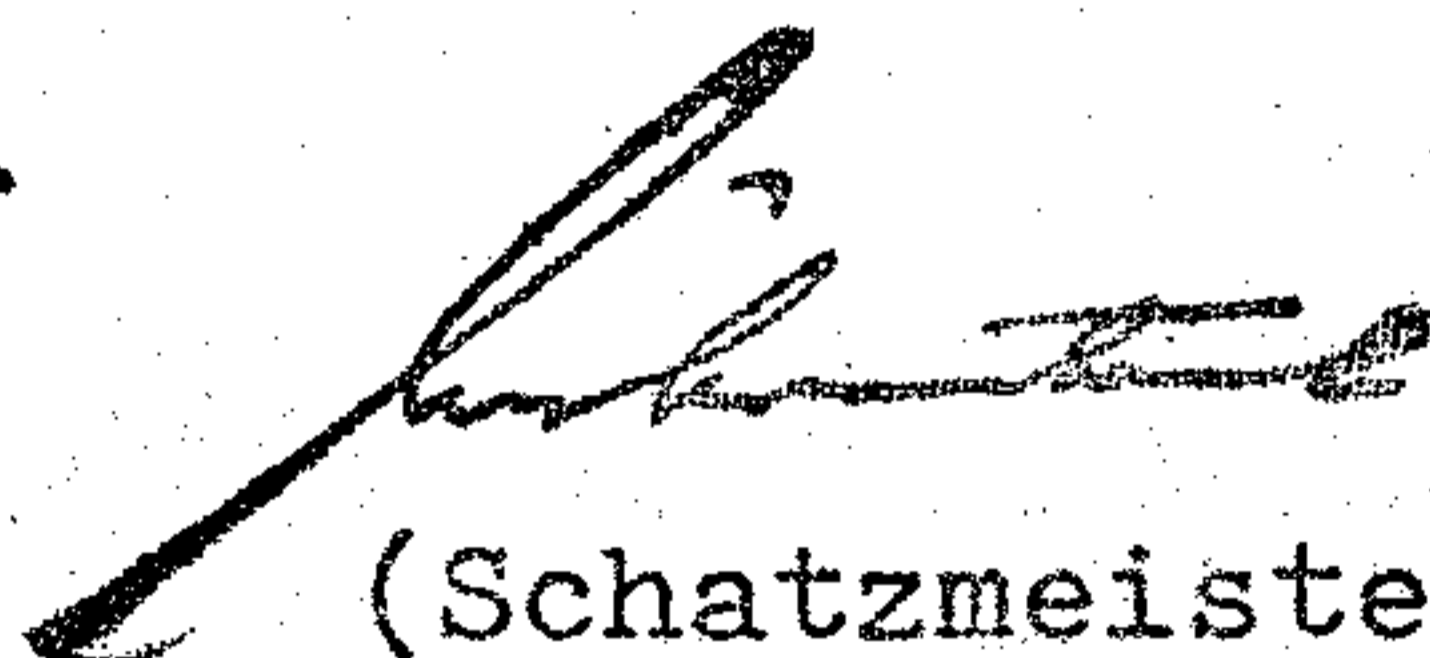
Mit dieser vorgesehenen Beitragserhöhung können wir die eintretenden Kostensteigerungen in 1975 nicht decken. Ich bin aber davon überzeugt, daß unser Vater im Himmel Menschen willig macht, uns das "Fehlende" zu geben.

Nun bitte ich unsere Kreisvorsitzenden ganz herzlich, diese in Aussicht genommene Beitragserhöhung in der nächsten Zusammenkunft des Kreisverbandes zu besprechen und den Delegierten zur Bundesvertretung nahelegen, in der Bundesvertretung dafür zu sprechen und dafür zu stimmen.

Für eine Unterrichtung darüber, wie sich Ihr Kreisverband in dieser Frage verhalten wird, bin ich dankbar.

In herzlicher Verbundenheit und mit brüderlichen Grüßen,

Ihr



(Schatzmeister)